

# Neue B 271 bei Bad Dürkheim bis 2024

**INTERVIEW:** FDP-Landtagsabgeordneter Günter Eymael zum Fortgang des Straßenbauprojekts

Die neue B 271 könnte in rund 15 Jahren, also im Jahr 2024, an Bad Dürkheim vorbei bis Kallstadt führen – aber nur, wenn alles glatt geht. Diese Meinung äußerte FDP-Landtagsabgeordneter Günter Eymael (Bad Dürkheim) im Interview gegenüber der RHEINPFALZ, nachdem das Planfeststellungsverfahren für die (West-)Umgehung Kirchheim vergangene Woche zum Abschluss gekommen ist.

*Herr Eymael, nach sechs Jahren Baureife für die Umgehung Kirchheim, aber noch lange kein Baubeginn. Mit welchem Zeitraum muss man dann wohl für den Dürkheimer Abschnitt rechnen, gegen den es ja auch jetzt schon Widerstand speziell aus Winterkreisen gibt?*

Wenn es „optimalst“ läuft, will ich mal sagen, könnten wir nach meiner Einschätzung im Südabschnitt in zehn bis 15 Jahren Baureife haben. Man muss jetzt an diejenigen appellieren, die Widerspruch einlegen wollen. Die Gegner der Westumgehung verzögern die Maßnahme seit fast ei-

nem Jahrzehnt. Allmählich müssen sie sich fragen, ob dies den Dörfern an der Weinstraße zuträglich ist. Die Menschen hier wollen eine Entlastung.

*In Kirchheim wurden etliche Gutachten erst im Laufe des Verfahrens „nachbestellt“. Was könnte denn dazu beitragen, die Sache hier in Bad Dürkheim zu beschleunigen?*

Im Kirchheimer Verfahren wurden die letzten drei Jahre genutzt, möglichst viele Einsprüche zu behandeln und zu lösen. Vieles an nachträglichen Gutachten und Stellungnahmen wurde allein aus Gründen des Naturschutzes notwendig, weil sich die Umweltstandards in der Zwischenzeit geändert hatten, die Auflagen nochmals strenger wurden. Im Südabschnitt sehe ich weniger ökologische Probleme als etwa danach im Mittelabschnitt bei



**Günter Eymael**

Herxheim. Das könnte man mit entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen kompensieren. Parallel aber ist es vor allem wichtig, die Finanzierung beim Bund sicherzustellen. Die Straße hat zwar im Bundesverkehrswegeplan oberste Priorität, muss aber auch im Finanzplan enthalten sein. Für die Umgehung Kirchheim beispielsweise wäre für 2009 gar kein Geld im Haushalt.

*Noch eine ganz andere Frage: Seit geraumer Zeit ist in der Dürkheimer FDP im Schwange, dass Sie möglicherweise wieder auf der Stadtratsliste kandidieren. Gibt es dazu schon eine Entscheidung Ihrerseits?*

Meine Parteifreunde haben mich vor Monaten gebeten, mir das zu überlegen. Ich habe mir Bedenkzeit erbeten und werde rechtzeitig vor der Listenaufstellung im März Bescheid sagen. Meine Priorität ist die Landespolitik, zudem bin ich stellvertretender Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz. Beides lastet mich voll aus, jedes weitere Mandat brächte zusätzlichen Aufwand. (psp/Archivfoto: Franck)